

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“

Schließzeit: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich

6 Ausgaben.



Gericht:

„Tagblatthaus“ Nr. 7405-M.

Don 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugspreise: Im Verlag abgeholt, 26 Pfg., in den Ausgabestellen: 28 Pfg., durch die Träger ins Haus gebracht 30 Pfg., für eine Bezugzeit von 2 Wochen, — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postanstalten. — Im höchsten Maße schnell, Vertriebsförderung oder Streich haben die Bezüge keinen Anspruch auf Befreiung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise: Örtliche Anzeigen 20 Pfg., auswärtige Anzeigen 30 Pfg., örtliche Ketten 20 Pfg., auswärtige Ketten 30 Pfg., für die einseitige Kolonisation oder deren Raum. — Alle Zeilenpreise sind freibleibend; Erhebungen mit sofortiger Wirkung ohne besondere Mitteilung. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Wochentagen wird keine Gewähr übernommen. — Der Satz der Anzeigen-Annahme 10 Uhr vormittags, 10 Uhr nachmittags, 10 Uhr abends.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Landwehrstraße 35, Fernsprecher: Rheingau 2186.

Nr. 11.

Mittwoch, 14. Januar 1925.

73. Jahrgang.

Ist die Republik vogelfrei?

Kun hat auch der greise Payer, eben erst von einer Krankheit genesen, seine Stimme zugunsten Eberts erhoben und aus der genauesten Kenntnis des Charakters dieses Mannes wie der politischen Verhältnisse, während des Krieges heraus, die durchaus vaterländische Gesinnung des Reichspräsidenten bezeugt. Dieses Eintreten des bei allen Parteien hochangesehenen Demokraten für den so hart Angegriffenen wird gewiß manchen veranlassen, sein Urteil über Ebert zu revidieren. Aber leider ist zu fürchten, daß es die Fanatiker auf der rechten Seite nicht bekehren wird, denn diese wollen sich nicht bekehren lassen. Steht doch das eine Jenseits: wenn die reaktionäre Presse den Munitionsarbeiterstreik von 1918 und jetzt neuerdings die Finanzskandale Kautskis, Barmat und wie sie alle heißen, so geflüstert verbreitet, wenn ihre Parlamentarier durch große und kleine Anträge des Vorgehen unterstützen, dann handeln diese Herrschaften nicht aus dem Gefühl patriotischer Entrüstung oder beleidigter Moral, auch nicht in der Absicht, die Integrität unseres Beamtenkörpers wieder herzustellen. Sie verfolgen vielmehr einen ganz anderen Zweck, nämlich die Parteien, die bisher hinter der Regierung standen, in der öffentlichen Meinung unmöglich zu machen und ferner den Reichspräsidenten selbst in die unsauberen Affären hineinzuziehen, um durch dieses traurige Schmelnsstück einer Rechtsregierung und weiterhin der Wahl eines lenkervariis gerichteten Reichspräsidenten den Boden zu ebnet. Und nicht nur das! Am letzten Ende gilt der Kampf der Rechten den gesamten bestehenden staatlichen Institutionen, vor allem der Republik selbst, die als durch und durch korrupt, als innerlich völlig zermorrt, dem Volke verachtet werden soll, damit dann bei nächster Gelegenheit an ihrer Stelle wieder die Monarchie errichtet werden kann. In daselbe Kapitel gehören auch die jetzt in verstärktem Maße gegen die bisherige Regierung gerichteten harten Angriffe wegen ihrer, wie man sagt, verfehlten auswärtigen Politik; denn auch damit hofft man das Schuldkonto der Kabinettsmitglieder so gründlich zu belasten, daß sie als ernsthafte Gegner nicht mehr in Betracht kommen.

Darüber, wie eine derartige Politik zu bewerten ist, wird es wohl unter vorurteilslosen Menschen keine Meinungsverschiedenheit geben; man braucht deshalb auf den Charakter dieser Treibereien wohl kaum noch besonders einzugehen. Dagegen darf wohl mit Recht gefragt werden, ob denn die Formen, unter denen diese Politik getrieben wird, überhaupt noch geduldet werden können, und ob die in führender und namentlich in amtlicher Stellung befindlichen Männer es noch länger untätig mit ansehen wollen, daß die Völkischen und Deutschnationalen ihren Verleumdungs- und Umsturzseidzug weiter führen. In der Reichshauptstadt selbst freilich hütet man sich vor zu groben persönlichen Angriffen, weil man den Zugriff des Staatsanwalts fürchtet. Hier begnügt man sich mit einer Sprache, die den Versuch macht, äußerlich das Strafgesetzbuch zu respektieren. Die „Kreuzzeitung“ legt auseinander, daß die Demokratie ihrem innersten Wesen nach mit dem Kammerismus und allen seinen Lasten eng verbunden sei, und die „Deutsche Tageszeitung“ beschimpft die Weimarer Koalitionsparteien als „Barmat-Blut“. Das sind vergleichsweise noch sanfte Töne. Aber überaus bedenklich ist es, wenn die an dem Ort des Staatsgerichtshof erscheinenden „Leipziger Neuesten Nachrichten“ ungeachtet schreiben dürfen, die „Männer der alten Erfüllungskoalition“ seien „auf Wunsch des französischen Ministerpräsidenten“ entschlossen, die Deutschnationalen von der Regierung im Reich fernzuhalten; sie pflegten „mit dem Kopf des Auslandes zu denken“. Und wenn daselbe Blatt in demselben Artikel dem Kabinett Marx verblüht Landesverrat vorwirft, indem es bemerkt: „Das im Reich in Ermangelung eines verfassungsmäßigen parlamentarischen Mehrheitskabinetts regierende Triumvirat Ebert-Marx-Stresemann hat es sich angelegen sein lassen, einen für die Engländer äußerst günstigen Handelsvertrag zum Abschluß zu bringen, noch bevor die Kölner Frage brennend wurde.“ Was aber hier einigermaßen art angedeutet wird, das spricht die völkische Heilpresse im Lande rücksichtslos aus. Die nationalsozialistische „Koburger Warte“ beispielsweise schreibt: „Haben wir doch unseren Ebert, der uns verrät, haben wir unsere Marx und Stresemann, die uns verraten, was brauchen wir die Deutschnationalen?“ In der nächsten Nummer sodann bringt das gleiche Blatt einen Leitartikel, dessen Inhalt schon aus der Überschrift „Landesverrat Stresemann“ hervorgeht; in einem anderen Artikel heißt es: „Unsere Regierung treibt Landesverrat!... Ein Reichstagsabgeordneter, der unseren Kämpfern an der Front in den Rücken fiel, ein Landesverräter, wurde unser Reichspräsident!... Wo ist der Staatsanwalt, der Ebert den Prozeß macht wegen seines Landesverrats? Wo

bleibt der Staatsgerichtshof? Wo ist der Staatsanwalt, der den Haftbefehl gegen Ebert erläßt wegen seiner Teilnahme am Barmat-Schwindel?... Deutsches Volk, das ist deine Republik. Ein Gebäude von Schwindel und Betrug, von jüdischer Schieberei und Landesverrat!“ Nun liegt freilich Koburg heute in Bayern. Aber auch in Preußen ist verschiedenes möglich. Hat sich doch in Allenstein der sattem bekannte Berliner Universitätsprofessor Roethe, nachdem er sich mit Abscheu von jener „Horde von Verrätern“, d. h. den Männern der Revolution von 1918, abgewandt hat, in einer Rede überdeutlich dem Reichspräsidenten zugewandt, indem er erklärte: „Das deutsche Volk wird einmal, früher oder später, mit ihnen abrechnen, mögen sie jetzt noch so mit allen Mitteln rücksichtslosster Despotie ihre Macht aufrechtzuerhalten versuchen.“

Wir können es verstehen, daß es den Stresemann und Ebert schwer wird, sich auch nur indirekt mit diesem Schmutz zu befassen. Aber die Angriffe gegen sie richten sich doch nicht sowohl auf ihr privates Leben, sondern auf ihre amtliche Tätigkeit und sie fallen auf die Republik zurück, wenn sie nicht tatkräftig abgewiesen werden. Darum dürfen die so Verleumdeten nicht dazu schweigen, in dem Bewußtsein, daß ihre Ehre von diesen Leuten nicht beschädigt werden kann. Es ist deshalb auch nicht zu billigen, wenn der „Vorwärts“ bei der Zurückweisung einer Lüge des völkischen „Deutschen Tagblattes“ schreibt: „Selbstverständlich wird es der Reichspräsident ablehnen, sich mit einem Blatte von der Sorte des „Deutschen Tagblattes“ unmittelbar zu befassen und ihm die Ehre einer Berichtigung anzutun.“ Wer so denkt, der verkennt völlig die Wut des Volkes und schlägt eine Taktik ein, die sich unter Umständen bitter rächen kann. Hier hilft nur sorgfältige Gegenwehr!

Die Betrauung Dr. Luthers mit der Kabinettsbildung.

Berlin, 14. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Am Dienstagabend um 9.30 Uhr wurde folgender amtliche Bericht über die Kabinettsbildung herausgegeben:

Der gestrige Tag wurde mit Verhandlungen über Personenfragen ausgefüllt. Die Verhandlungen sind so weit fortgeschritten, daß für Mittwoch die Betrauung des Reichsministers der Finanzen Dr. Luther mit der Kabinettsbildung erwartet werden darf.

Hierzu erfahren wir noch, daß die Meinungsverschiedenheiten zwischen den Deutschnationalen und dem Zentrum noch nicht völlig ausgeglichen sind. Aus Kreisen der Wirtschaftspartei wird mitgeteilt, daß die Meldung, nach der die Wirtschaftspartei beabsichtigt habe, ihre Stellungnahme zum Kabinett von der des Zentrums abhängig zu machen, unrichtig sei. Die „Deutsche Zeitung“ glaubt folgende Ministerliste des neuen Kabinetts Luther veröffentlicht zu können:

Reichsminister: Dr. Luther.
Vizekanzler: Nicht mehr besetzt.
Inneres: Dr. Adenauer.
Außen: Dr. Stresemann.
Reichsbank: Dr. Adenauer.
Reichswehr: Dr. Gehler.
Justiz: Dr. Emminger.
Arbeit: Dr. Brauns.
Wirtschaft: Dr. Haus.
Verkehr: Schiele.
Finanzen: Vergt.

Für das Finanzministerium ist nach der „D. Ztg.“ vorgesehene, der bisher das Innenministerium erhalten sollte. Es wird für das Innenministerium an Stelle von Adenauer auch Wallraf genannt. In diesem Falle läme die Besetzung des Finanzministeriums mit Vergt nicht mehr in Frage.

Wie die „Zeit“ annimmt, ist nach dem bisherigen Verlauf der Verhandlungen zur Kabinettsbildung damit zu rechnen, daß sich das neue Reichskabinett am Freitag dem Reichstag vorstellen wird. Die für die heutige Plenarsitzung des Reichstages vorgesehene Regierungserklärung wird also noch auf einige Tage hinausgeschoben werden müssen. Auf der heutigen Tagesordnung stehen im wesentlichen nur die Anträge auf Einstellung von Straf- und Disziplinarverfahren gegen Abgeordnete sowie der Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung.

Über den Verlauf der gestrigen Fraktionsführung der Deutschnationalen weiß der „Vorwärts“ zu berichten, daß der völkische Flügel die Forderung nach vier Ministerialen für die Deutschnationalen hartnäckig verfolgt.

Berlin, 14. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Wie in parlamentarischen Kreisen angenommen wird, dürfte die offizielle Betrauung Dr. Luthers mit der Kabinettsbildung kaum vor heute nachmittags erfolgen. Dr. Luther wird zunächst das Ergebnis der Fraktionsführungen des Zentrums und der Deutschnationalen abwarten. Wie schon gestern abend verlautete, ist nunmehr die Personenfrage gelöst und es besteht nur noch eine Meinungsverschiedenheit über die Auslegung des § 54 der Verfassung. Während die Rechtsparteien auch für das überparteiliche Kabinett ein Vertrauensvotum für nötig halten, scheint man im Zentrum geneigt zu sein, das Vertrauensvotum durch eine einfache Zustimmungserklärung der Parteien fallen zu lassen. Nach Informationen der „D. Ztg.“ soll in der Vertrauensfrage noch keine Einigung erzielt worden sein. Vor allen Dingen herrscht Unstimmigkeit über die Besetzung des Innenministeriums, das die Deutschnationalen für Wallraf in Anspruch nehmen. Die Mittelparteien erheben jedoch dagegen Einspruch und fordern in Anbetracht der Wichtigkeit dieses Ministeriums insbesondere für die Beamtenbeziehung, einen unbedingt vertrauensvollen Mann. Somit müßten sie in dem Kabinett ein Kampfkabinett erblicken.

Vor wichtigen Entscheidungen.

as. Berlin, 14. Jan. (Drahtbericht unserer Berliner Abteilung.) Dr. Luther hat auch gestern den ganzen Tag über mit den Parteien verhandelt. Die Besprechungen haben allem Anschein nach auch zu einem Erfolg Dr. Luthers geführt, wenigstens muß man eine halbamtliche Meldung, die in den späten Abendstunden verbreitet wurde, so auffassen. Die Meldung besagt, daß die Verhandlungen soweit fortgeschritten seien, so daß man

heute die offizielle Betrauung Dr. Luthers zur Kabinettsbildung erwarten dürfe. Ein Blick in die Rechtspresse bestätigt zwar nicht ganz den amtlichen Optimismus. Aber schließlich muß Dr. Luther selbst am besten wissen, was er bei den gestrigen Verhandlungen erreicht hat. In der Hauptsache ist die Personenfrage noch ungeklärt. Darum hat es auch wenig Zweck, auf die verschiedenen in Umlauf befindlichen Kombinationen einzugehen. Man tut gut, abzuwarten, ob Herr Wallraf, Herr Adenauer oder eine andere Persönlichkeit Innenminister wird. Daß die Gefahr vorhanden ist, daß das neue Kabinett nur ein verkleinertes Kabinett des Reichstags ist, haben wir bereits betont. Ein abschließendes Urteil kann man natürlich erst abgeben, wenn die Zusammensetzung des Kabinetts bekannt sein wird. Sehr starke Bedenken äußert das „B. Z.“ im Hinblick auf die verschiedenen Unterredungen Dr. Luthers mit den Deutschnationalen und schreibt u. a.: „Die wiederholten Unterredungen mit den Deutschnationalen lassen darauf schließen, daß das sogenannte Kabinett der Verbindungsmänner durch

weitere Konzessionen an die Rechtsparteien noch offensichtlicher den Charakter eines Kampfkabinetts der Rechten annehmen wird, als man bisher vermuten konnte. Die Rechtsparteien haben ihr Ziel erreicht. Dr. Stresemann, der Arrangeur chronischer Kabinettskrisen, wird auch weiterhin der Regierung als Außenminister erhalten bleiben.“

So wird also die Entscheidung im Reiche wahrscheinlich heute fallen. Daneben wird der heutige Tag auch für Preußen entscheidende Ereignisse

bringen. Der preußische Landtag tritt noch heute mittag zu der mit Spannung erwarteten Sitzung zusammen, in der der Kampf mit dem Kabinett Braun auskämpft werden soll. Auf der Tagesordnung stehen neben der Regierungserklärung ein volksparteilicher Antrag, der als Mißtrauensvotum gegen das Kabinett Braun gedacht ist und dazu dienen soll, wenn irgend möglich das Kabinett zu stürzen. Außerdem liegen noch drei weitere

Mißtrauensanträge gegen das Kabinett vor. Wie die Dinge im einzelnen praktisch laufen werden, läßt sich nicht voraussagen. Wenn die Dinge den Weg der Geschäftsordnung gehen, so wird Ministerpräsident Braun vor den Landtag treten und Bericht über die vergangene Regierungsperiode erstatten. Dieser Bericht wird weniger den Charakter des Regierungsprogramms tragen, als vielmehr eine Art Bilanz darstellen, in der die Regierung ihre Aktivitäten hervorheben wird. Geschäftsordnungsgemäß müßte sich an eine solche Erklärung eine Debatte anschließen, die sich sicher einige Tage hinziehen würde. Man läme in diesem Falle wohl erst am Freitag zur Abstimmung. Man weiß aber, seit dem unverantwortlichen Akt, den die Deutsche Volkspartei bei der letzten Landtagsitzung auf Wunsch der Deutschnationalen inszenierte, daß man mit dem geschäftsordnungsmäßigen Wege nicht allein rechnen darf. Man wird von Seiten der Volkspartei auf jeden Fall versuchen, die Abstimmung schon heute durchzuführen. Aber selbst wenn diese Absicht nicht mißlingt, ist es noch völlig unsicher, ob das Mißtrauensvotum der Deutschen Volkspartei zur Annahme gelangt.

Daß bei solch starken innerpolitischen Spannungen die Außenpolitik stark in den Hintergrund tritt, ist selbstverständlich. Hier scheinen heute die Wirtschaftsverhandlungen in Paris besonders beachtenswert. Die Konferenz der alliierten Finanzminister geht anscheinend noch heute zu Ende. Zu welchem Ergebnis sie gelangt ist, läßt sich aus den widersprechenden Meldungen nicht klar erkennen. Soviel kann man aber sagen, daß in der Verteilung der Ruhrgewinne

anscheinend die französisch-belgische These siegt hat und daß die amerikanischen Ansprüche auf Beteiligung an den deutschen Dames-Zahlungen anerkannt wurden. Wie weit die inoffiziellen Verhandlungen über die Schuldfrage gediehen sind und ob man in diesem Punkt zu einem Übereinkommen gekommen ist, läßt sich nicht feststellen. Die alliierten Regierungen werden den Bericht ihrer Finanzminister abwarten, ehe sie weitere Schritte unternehmen. In den

deutsch-französischen Wirtschaftsverhandlungen ist naturgemäß auch gestern keine Einigung er-

Schreckenstos eines Bräutigams. In Wilhelmsburg bei Harburg arbeitet ein Arbeiter mit seiner Verlobten und deren Mutter in Streit und Haß mit einem Messer blindlings auf die beiden Frauen ein. Dann packte er sie und warf sie aus dem Fenster. Dabei stürzte die blühende Schwester der Verlobten, die sich an die Mutter angeklammert hatte, mit hinaus, blieb aber unverletzt. Der Täter öffnete sich dann die beiden Pulsadern und Isabella ebenfalls aus dem Fenster. Die Verletzten wurden in das Krankenhaus gebracht.



Das beste Bett ist das billigste Bett!



Mein grosses Spezialhaus mit ausgedehnter Eigen-Fabrikation bringt beste Betten und Bettwaren hervorragend preiswert zum Verkauf. Nach Prüfung aller Angebote bitte ich um Ihren Besuch.

Deckbett, garantiert echt rot, mit 5 Pfd. Federn gefüllt . 24.50,	19 ⁵⁰
Deckbett, garantiert echt rot, mit 5 Pfd. Halbdauen gefüllt	33 ⁰⁰
Deckbett, garantiert echt rot, mit Dauen gefüllt, 71.50, 56.50	49 ⁷⁵
Kissen mit Federn, gut gefüllt, 10.75, 8.50,	6 ⁵⁰
Kissen mit Halbdauenfüllung . 16.50, 13.50,	12 ⁰⁰
Bettfedern 2.90, 2.25,	1 ¹⁵
Halbdauen 6.50, 4.75,	3 ⁹⁰
Dauen 19.50, 14.50,	10 ⁵⁰

Matrassen, Steilig, mit Kopfkell, Seegrassfüllung 27.—, 23.50,	19 ⁵⁰
Matrassen, Steilig m. Kopfk., Wollfüllung, 50.—, 46.—, 40.—, 37.50,	32 ⁰⁰
Matrassen, Steilig m. Kopfk., Kapokfüllung, 100.—, 95.—, 93.—,	83 ⁰⁰
Matrassen, Steilig, mit Kopfkell, Rohhaarfüll. . 172.—, 140.—,	125 ⁰⁰
Messingbetten, bestes Fabrikat, 150.—, 110.—, 92.—,	82 ⁰⁰
Metallbetten mit Zugfedermaße, 48.—, 36.—, 32.—,	24 ⁵⁰
Kinderbetten, Holz und Metall, 48.—, 35.—, 29.—, 22.—,	17 ⁵⁰
Kamelhaardecken, 88.—, 75.—, 58.—, 48.—, 42.—, 39.—,	36 ⁰⁰

Steppdecken, vorzügl. Salins, gute Einlage, 24.—, 21.—,	16 ⁵⁰
Steppdecken, la Woll-Einlage, bester Salin 45.—, 39.—,	28 ⁰⁰
Steppdecken, la Schafwoll-Einlage, 63.—, 59.—,	48 ⁰⁰
Dauendecken, garantiert dauenndicht, herv. preiswert, 95.—,	78 ⁰⁰
Dauendecken, das Beste . . 120.—,	105 ⁰⁰
Dauendecken in Seide, 180.—, 165.—,	145 ⁰⁰
Wolldecken, reine Woll und Woll gem., la Qualitäten, 68.—, 45.—, 35.—,	29 ⁵⁰
Wolldecken, Halbwolle, äusserst preiswert, 23.50, 19.50,	11 ⁵⁰

Eigene Matratzen-Fabrikation.

Eigene Steppdecken-Fabrikation.

Betten-Spezialhaus

Buchdahl

25 Langgasse 25

Bevor Sie sich einen Schleifapparat anschaffen, lernen Sie meinen „Tto“ kennen.



„Tto“

ist der beste und vollkommenste Hohl- und Abzieh-Apparat für Rasierklagen.

Er schleift auf Stein und zieht ab und poliert auf Leder, alle vier Seiten der Klinge, ohne daß man sie umspannen braucht. Mit einer Klinge, die auf „Tto“ geschliffen und abgezogen ist, werden Sie sich niemals verletzen, der stärkste Bart wird sauber und fein abgenommen u. Nachrasieren ist unnötig.

Sie brauchen keine neue Klinge mehr zu kaufen wenn Sie „Tto“ besitzen. „Tto“ ist so dauerhaft, daß Sie Zeit Ihres Lebens keinen Ersatz brauchen. Der Apparat ist stark nickelplattiert, leicht u. gefällig u. wird in einem guten u. eleganten Etui geliefert.

„Tto“ kostet komplett nur 5 G.-Mk.

Mein „Tto“ ist wirklich der beste und in der Handhabung der einfachste Schleif- und Abziehapparat.

Urteilen Sie selbst! Ich gebe Ihnen meinen „Tto“ bedingungslos 8 Tage zur Probe.

C. Freudenthal Spezialhaus
13 Wellritzstraße 13 für Selbstrasierer.



Gegen Erkältungen:

Brunnenkuren

aus dem Adler-Kochbrunnen

1 Glas 10 Pfg.; Monatskarte M 5.—

Bilder: 70 Pfg.; 10 Stück M. 6.30

Hotel Adler Badhaus
Langgasse 42

Automobil- u.
Motorrad-

Reparaturen



Kompletter Umbau
von Personen- und Lastwagen.
Anfertigung u. Lager von Ersatz-
u. Zubehörteilen.

Wilh. Lendle
WIESBADEN
Wolfram v. Eschenbach-Straße
Telephon 2186

Dentist Lanke

Langgasse 16, im Hause
Singers Nähmaschinen-Gesch.
Sprechst. wochent. 8-6

Künstliche Gebisse

aus bestem Friedensmat.
Anfertigung u. Gebisse.
Reparaturen u. Umarbeit.
an einem Tage.

Kronen u. Brücken

Galtbare Kronen. Zahn-
schmerzmittel. Schnellstens
Sicheres Zahn- u. Wurzel-
ziehen mit Tot-Petab.
auch in schwierigen Fällen.

Elektrische

Staubsauger

sehr preiswert. 181.

Wilh. Höcker

Schillerplatz 2.

Lieferung und Einbau von elektr. Licht- und Starter-Anlagen

für Personen- und Lastautos, sowie Krafträder

Ausführung von Reparaturen in

eigenen besteingerichteten Werkstätten

Garantie für sachgemäße, zweckdienliche Ausführung.

Kostenanschläge und Beratung kostenlos.

Rheinische Elektrizitäts-Gesellschaft

G. m. b. H.

Helenestraße 26

Wiesbaden

Telephon 441

Aufarbeiten

von Matratzen,
Polstermöbeln, Tapezier-
arbeiten bill. Drehschneid-
maschinen, 37, 1.
Polsterm. u. Betten m.
angefert. und aufgearb.
Bolmer, Hermannstr. 3, 3.

Photographie Benade

Launusstraße 37

an das Telephonnetz angeschlossen unter

Nr. 4213.

Um eine

Radikal-Räumung

Inventur-Ausverkauf

zu erzielen,

verkaufen wir

ohne Rücksicht auf Verluste,

die uns entstehen

Kostüme

Serie I

Serie II

Serie III

Serie IV

9⁵⁰

16⁵⁰

28⁵⁰

39⁰⁰

Nur gültig für Donnerstag und Freitag.

K 183

Frank & Marx

Grosser Inventur-Ausverkauf

unserer

Pelz-Abteilung

Das Prinzip, in jedem Jahre unsere Läger möglichst vollständig zu räumen, nötigt uns, bei vorgeschrittener Jahreszeit **ganz besonders günstige Kaufgelegenheiten** zu schaffen. Der Ruf und die stetige Ausdehnung unseres Hauses ermuntert uns zu Höchstleistungen, wie sie wohl nicht zu übertreffen sind.

Einige Beispiele:

Langh. Kaninjacke moderne Form, auf Seide gefüttert	Mk.	75 ⁰⁰	89 ⁰⁰	98 ⁰⁰	135 ⁰⁰
Kidjacke schwarz, feh- oder zobelartig	Mk.	95 ⁰⁰	125 ⁰⁰	165 ⁰⁰	185 ⁰⁰
Sealelectric-Jacke tesche Form, auf Seide gefüttert	Mk.	150 ⁰⁰	185 ⁰⁰	250 ⁰⁰	380 ⁰⁰
Fohlenjacke schwarz und braun uni oder mit Besatz	Mk.	190 ⁰⁰	280 ⁰⁰	350 ⁰⁰	480 ⁰⁰
Echte Skunks-Kragen und -Muffe in jugenilichen und Frauenformen, nur gute Qualitäten	Mk.	80 ⁰⁰	125 ⁰⁰	185 ⁰⁰	280 ⁰⁰
Wölfe, Kragen und Muffe unerschöpfliche Auswahl, in silbergrau und blau	Mk.	75 ⁰⁰	135 ⁰⁰	185 ⁰⁰	240 ⁰⁰
Wolfsziegen-Kragen und -Muffe silbergrau, Zobel, blau usw. usw.	Mk.	18 ⁰⁰	25 ⁰⁰	35 ⁰⁰	50 ⁰⁰

Eine Sensation!

Sealelectric-Mäntel neueste Formen, in guter Qualität.

<u>Serie I</u>	190.-	<u>Serie II</u>	280.-	<u>Serie III</u>	350.-
Mk.		Mk.		Mk.	

Echte Nutria-, Kerz-, Persianer-, Breitschwanz-, Maulwurf-, Naturbisam-, Fohlen-, Murrel-Mäntel u. -Jacken
zu äussersten Ausverkaufspreisen.

Eigene Kürschnerei unter Leitung altbewährter Fachleute.

Direkter Import der wichtigsten Fellsorten aus den Ursprungsländern.

109 ZEIL

D. COHN J^{R.}

ZEIL 109

Aktien-Gesellschaft — Frankfurt a. M.

Neues aus aller Welt.

Ein frecher Raubüberfall. Ein Raubüberfall wurde nach Vollschluß auf die Frau des Weinlokalbetreibers Georges in Straßburg von drei maskierten Räubern verübt. Unter dem Vorwande, der „Ober“, der etwas vergessen habe, biete nochmals um Einlaß, veranlaßten sie die allein anwesende Frau, die Haustür zu öffnen. Im selben Augenblick hielt der eine Räuber ihr einen Revolver auf die Brust, der andere raubte aus der Geldtasche über 1000 M., der dritte stand Schütze. Nach kurzer Zeit verließen die Räuber das Lokal, ohne erkannt zu sein. Sie konnten noch nicht festgestellt werden.

Ein Fahrzeu vom Zug erfasst. Wie aus Prag gemeldet wird, geriet in der Nähe der Stadt eine Drahtseilbahn in einen Güterzug. Das Fahrzeug wurde vom Zug erfasst und zertrümmert. Von den drei Insassen wurde ein Obersteiger der Staatsbahn und ein Ingenieur sofort getötet, während ein mitfahrender Eisenbahner mit schweren Verwundungen davonkam.

Beim Zerlegen eines Salen tödlich verunglückt. Die Wiener Rettungs-Gesellschaft wurde in die Wohnung des 19-jährigen Schlossergehilfen Karl Uhl gerufen. Sie fand den jungen Mann mit einer das Herz durchbohrenden Stichverletzung in der Brust tot vor. Seine Schwester gab an, daß er sich diese Verletzung beim Zerlegen eines Salens mit dem Taschenmesser zugefügt habe. Der Salz hing an einem Nagel an der Wand. Um dieenden auszulösen, benutzte U. sein Taschenmesser, kam dabei an einen Knochen an, so daß das Messer, das mit aller Kraft geführt wurde, abglitt und Uhl mitten ins Herz traf.

Ein falscher Sohn Abd ul Samids. Auf einer Aktion in Budapest wurden Teppiche und andere Einrichtungsgegen-

stände aus dem Harem des Exultans Abd ul Samid, und zwar von einem Türken, feilgeboten, der sich als Sohn des Exultans ausgab. Daraus hatte nun der ebenfalls in Budapest lebende wirkliche Sohn des Exultans, Abd ul Kabir, Kenntnis erhalten, der sich ins Auktionslokal begab und nachwies, daß die feilgebotenen Gegenstände wertlose Waren und Fälschungen sind und nicht aus dem Nachlaß seines Vaters stammen. Die Leitung der Auktion mußte hierauf den Verkauf einstellen.

30 Kasserer verhaftet. Aus Warschau wird berichtet: Anlässlich eines Einbruchsdiebstahls in das Gebäude der tschecho-slowakischen Gesandtschaft unternahm die polnische Veronal. Hierbei wurden 30 Kasserer verhaftet und mehrere Diebstahle aufgedeckt. Unter den Verhafteten befand sich auch der Führer der organisierten Kasserer Karl Krüger, kurz Spitzbart genannt; dieser gab seine Taten zu und erklärte, daß bei dem letzten Kassererzug in Ostrowo ihm ein tschechischer Ingenieur beihilflich war.

Der Schah im Ofen. Bei einem Althändler in Paris kaufte ein Arbeiter dieser Lane einen alten eisernen Ofen für ein paar Franken. Bevor der Mann den Ofen aufstellte und anzündete, war er so vorsichtig, ihn einer gründlichen Reinigung zu unterziehen. Er fand darin einen Schatz von 15 000 Franken in Goldstücken, die der frühere Besitzer dort in Sicherheit gebracht hatte.

Das Geschenk für die Hochzeitsgäste. Bei einer vor kurzem in Goltorp, einem Vorort von Kopenhagen, stattgefundenen Vermählung erhielten die zur Hochzeitsfeier eingeladenen Gäste je ein Kuvert, in dem sich die Durchschläge sämtlicher Liebesbriefe beider Ehegatten befanden, die ihre Korrespondenz ausschließlich mit der Maschine geführt hatten. Wie einer der Gäste dem Lokalblatt berichtet, soll der Briefwechsel für Liebesleute geradezu vorbildlich sein.

Der Chauffeur als Erbe. In einem englischen Städtchen starb ein reicher Bürger. Bei der Testamentseröffnung stellte sich heraus, daß er sämtliche Familienmitglieder enterbt hatte, weil er „sehr unzufrieden“ mit ihnen sei. Dagegen erbte sein Chauffeur mehrere Autos mit sämtlichem Zubehör und Garagen, dazu 10 000 Pfund in bar, weil er dem Verstorbenen „ein guter Fahrer und treuer Freund und Bedienter gewesen“.

4000 Erdbeben in einem Jahr. Die Zahl der Erdbeben, die allgemein zur Kenntnis kommen, ist verhältnismäßig gering. Wenn keine großen Ziffern bezüglich des Verlustes von Menschenleben oder des angerichteten Materialschadens vorliegen, erfährt die große Öffentlichkeit nichts von den Erschütterungen, die der Seismograph aufzeichnet. In Wirklichkeit registrieren aber die Erdbebenstationen durchschnittlich 4000 verschiedene Erdbeben im Jahr. Die Erde ist also durchwegs nicht so ruhig, wie man allgemein glaubt, sondern sie lebt im Durchschnitt einmal alle zwei Stunden.

Schweres Erdbeben in Transkaukasien. Nach Meldungen aus Konstantinopel sind die Provinzen Ardahan und Basistan von einem schweren Erdbeben heimgesucht worden. Es hat Hunderte von Toten gegeben.

Hochstuf von Verbrechen in Chicago. Der Bericht des Kriminalausschusses von Chicago stellt fest, daß der letzte Dezember eine Hochstuf von Verbrechen in Chicago zeichnete, wie er in der Geschichte der Stadt bisher nicht vorgekommen ist. 28 Morde und 234 Raubüberfälle wurden begangen. Gegenüber diesen Zahlen erscheint die Summe der Einbrüche mit 211 gering. Entsprechend der gewalttätigen Natur der meisten schweren Verbrechen sind auch die geringen Verbrechen zum größten Teile Gewalttate. Der Bericht spricht von einer Anzahl von Schiebereien und Zusammenstößen. Verantwortlich für diese Drame des Verbrechens sei die schlecht organisierte bestechliche Polizei.

Der

Ausverkauf

wegen Umbau

endet Samstag, den 17. Januar.

Benutzen Sie die wenigen Tage noch zum Einkauf von fertiger

Herren- und Knaben-Kleidung

Die Preise sind außergewöhnlich billig.

WELS

Kirchgasse 64

Walhalla-Ecke

K 194

Großer

Reklame-Verkauf

Kaffee, la Qualität	Pfd. Mk. 2.80
Tee, Ceylon	Pfd. Mk. 3.60
Kakao	Pfd. Mk. 0.46
Kondensierte Milch	die Dose Mk. 0.40
Schokolade	Tablette zu 250 g Mk. 0.55
Mehl 00	Pfd. Mk. 0.20
Reis, glasert	Pfd. Mk. 0.20
Weiße Bohnen	Pfd. Mk. 0.25
Griessmehl	Pfd. Mk. 0.23
Erbsen	Pfd. Mk. 0.20
Stärke, Verlog, die Schachtel zu 200 g	Mk. 0.20
Streichhölzer	die Schachtel Mk. 0.02
Schmalz	Pfd. Mk. 0.93
Kokosfett	Pfd. Mk. 0.67
Fett	Pfd. Mk. 0.65
Dörrfleisch	Pfd. Mk. 1.10
Geräucherter Speck	Pfd. Mk. 0.90
Geräucherter Schinken	Pfd. Mk. 0.90
Marceller Seife, 72%	Pfd. Mk. 0.40
Stearinkerzen	das Stück Mk. 0.07
Marmelade	der Elmer zu 1 k Mk. 1.25
Bohnen und Speck die Dose, 400 g	Mk. 0.12
Erbsen, St. Servais, ...	$\frac{1}{2}$ Pfd. Mk. 0.25
Erbsen, St. Servais, ...	$\frac{1}{4}$ Pfd. Mk. 0.45

usw. usw.

Prämie für jeden Käufer über 5 Mark.

Verlangen Sie den Katalog an der Kasse.

Lebensmittel-Haus

Coöperative

21 Marktstraße 21

Ecke Wagemannstraße.



Reklame-Treuhand-Gesellschaft

m. b. H.

Bleichstraße 5, I. Fernruf 273



Der Geschäftswelt

teilen wir hierdurch mit, daß wir uns veranlaßt gesehen haben, unsere Firma zu ändern, ohne in der Fortführung der Geschäfte eine Veränderung eintreten zu lassen.

Anfangs haben wir fast nur Verwaltungsgeschäfte auf den Gebieten der Reklame und Organisation ausgeführt. Der ständig fortschreitende Ausbau unseres Unternehmens führte auch zu Lieferungs- und Vermittlungsgeschäften, die sich stetig vermehrten, deshalb ergab sich die Notwendigkeit einer Änderung unseres Geschäftszweckes und der Firma. — Sie lautet künftig:

Paul Heuzeroth, Reklame- und Revisions-Gesellschaft m. b. H.

In unserem Betrieb ergibt sich dadurch keine Veränderung und wir bitten die Geschäftswelt um weitere Zuspundung der Aufträge und Aufrechterhaltung des uns seither entgegengebrachten Vertrauens.

Wiesbaden, 14. Januar 1925.

Paul Heuzeroth

Reklame- und Revisions-Gesellschaft m. b. H.

Bleichstraße 5, I. Fernruf 273

Küche

Spülpapiere
Tortenpapiere
Kaffeepapiere
etc.

Haus

Butterpapiere
Schrankpapiere
Kioselpapiere
etc.

CARL KOCH

Ecke Mithelsb. Tel. 6440

Weine holländ.

Süßrahm-Butter

tagesfrisch abgehend
heutiger Preis

Pfd. Mk. 2.35

ist in Güte und Wohlgeschmack unübertrefflich.

Schwante

Nachfolger
Schwalbacher Straße 59.
Telephon 414

Alle Schuhmacher-
Bedarfsartikel
billigst
Federhandl. C. Hartmann
Grabenstraße 22.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Gewerbliches Personal

Licht. Friseurin
für sofort oder später ge-
sucht. Offerten u. R. 497
an den Tagbl.-Verlag.

Büchlerin
und eine
Hilfsarbeiterin
ge sucht. Näheres: Rind,
Rindstraße 8.

Perfekte Büchlerin
ge s. Walsch, Bittoria,
Rindstraße 30.

Suche ein erfahrene
**Fertiger-
fräulein**
mit guten Zeugnissen,
gute Bedingungen.
Sich vorstellen tägl-
lich von 9-12 Uhr.
Pariser Konditorei
Francois,
Mainz, Gr. Bleiche 41

Ordentl. jüngeres
Contingentes
ge sucht. Leopold, Cohn,
Große Burgstraße 5.

Gewerbliches Personal

Schwester
gebild., erfah., liebens-
würdig, ionnia, Charakter,
n. 30 J. zur auschl.
Pflege der Hausfr., d.
Kleider u. d. Wäsche
nötig. i. Billen-
haus, auf 6-8 Woch.
ge s. Erfah. im g. Haus-
wesen (auch Küche) sehr
erw., da diesbezügliche
Anordn. für Hauspersonal
treffen. Antr. 25. Jan.
ca. Anerbiete mit kurz.
Bericht, Gehaltsanfr.,
Ref. u. Bild, das auch
ge s. wird, unter G. 499
an den Tagbl.-Verlag.

Kinderpflegerin
od. Fräul., d. Haus-
arbeit verr., zu 10-
u. 12 Uhr. Kinderm.
(Bären) ge s. Frau
Groß, Winau a. Rh.,
Gaustraße 19, 1.

Zum 15. Februar oder
1. März einfaches solides
Fräulein in kinderloses
Haus als Stütze ge s.
w. alles selbständ., allein
verrichten m. d. gro ßen
Wäsche wird Wäsche
gehalten. Offerten unter
D. 500 an den Tagbl.-
Verlag erbeten.

Best. tücht. Alleinmädch.
nicht von hier, w. lachen
kann, in herrsch. Haus,
zu kinderl. Ehepaar ver-
l. sehr ge sucht. Vorzugs-
weise 23. Fräulein, Klein-
straße 23.

Ein in allen Haus-
arbeiten erfah., zuver-
lässiges

Mädchen
mit guten Zeugnissen für
sofort oder später ge sucht
Weberstraße 4, 2.

Tücht. Hausmädchen
mit Zeugnissen, das schon
in besseren Häusern ge-
dient hat, ge sucht.
Wilhelmsstraße 50.

Alleinmädchen
in allen Hausarbeiten er-
fahren, f. kleineren Arzt-
haus, auf 6-8 Woch. ge s.
Zentralheizung, Diener u.
Wäsche vorhanden. Antr.
zu erfragen im Tagbl.-
Verlag. Ad.

Selbständiges älteres
solides Mädchen
nur für Haushalt sofort
ge sucht. Weinhaus Köster,
Grabenstraße 18.

Ordentliches Mädchen
für Küche u. Hausarbeit
sofort ge sucht.

Hotel „Antion“
Ed. Mayer u. Frau, Ge-
nossenschaft od. Mädchen
täglich über Mittag ge s.
Frau Weh, bei Weinberg,
Kaiser-Str. Ring 34.

Tüchtiges, gut empfohl.
Alleinmädchen,
das zu Hause schlaf. kann,
zu älterem Ehepaar ge-
sucht. Schützenstraße 34,
Neubau.

Chelisches in Mädchen
in kl. Haushalt (2 Pers.)
ge sucht. Kann zu Hause
schlafen. Näheres: Rind,
Rindstraße 8.

Mädchen
für Hausarbeit bis über
Mittag ge sucht. Lang-
gasse 13, 2. Winter.

Saubere Monatsfrau
oder -mädchen täglich
2 Stunden oder einen
Tag in der Woche ge sucht
Eimer Straße 20, 2.

30. Jahre alter Pubertät
mit guten Refs. viermal
wöch. 2-3 Std. ge sucht.
Rind, Tagbl.-Verl. Ad.

Frau ge sucht. 3mal die
Woche für Hausgang zu
putzen. Götterstr. 11, B. 1

Alleinmäd. Mädchen
oder Frau
erhält für 2-3 Stunden
Hausarbeit 1 möblierte
und beheizbare Manlarde.
Adr. im Tagbl.-Bl. Ad.

Männliche Personen

Raufmännisches Personal

Dame
perf. Buchhaltung Korre-
pondenz, Franz., Engl.
in Wort u. Schrift. La-
Zeug., lacht pass. Besch.
in den Abendst. Angeb.
u. S. 499 an Tagbl.-Bl.

Fräulein,
18 J., alt, lacht Stelle als
Verkaufsfrau
(Güter, Textil- oder
Schuhbranche.) Offert. u.
R. 499 an d. Tagbl.-Bl.

Suche für meine Tochter
welche Oftern die Mittel-
schule verläßt.

Lehrstelle
in Buchhandl. oder auter
Papierhandl. Off. unter
J. 497 an den Tagbl.-Bl.

Gewerbliches Personal

Zu Oftern
luche ich für meine Tocht.
Bezieh. als Schreibein.
Offerten unter U. 499 an
den Tagbl.-Verlag.

Hauspersonal

Besseres bairisches
Mädchen
Geschäftstocht. 18 Jahre,
lucht sofort Stellung als
Stütze oder Zweitmädch.
R. Walsch, Str. 6, 3. 1.

Haustochter
Suche für meine beiden
Töchter, 18 u. 20 J. alt,
im Haushalt gut ange-
lernt, Stellung zur weit.
Ausbildung bei vollem
Fam.-Anschl. Lohngehalt
erwünscht.

Emil Schmidt,
Bad Ems, Marktstraße.

Junges Fräulein
aus guter Familie lacht
Stelle über Mittag, am
liebsten bei eine Dame
oder älterem Ehepaar.
Offerten unter M. 498 an
den Tagbl.-Verlag.

Gelbhand. Köchin
lucht Ausbille für drei
Monate per sofort. Näb.
Theodorestraße 4.

Lehrerstochter,
vom Lande, ev. 19 J., in
Hausarbeit u. Nähen be-
wandert, lacht zur weit.
Ausbildung Stelle in
einem Hause. Offerten
unter S. 500 an den
Tagbl.-Verlag.

Junge Frau
lucht über Mittag Be-
schäftigung. Schneider,
Bismarckring 38.

Männliche Personen

Raufmännisches Personal

Ausländer
33 Jahre, früher Beamter
einer franz. Administration,
Franz. u. Deutsch perfekt
in Wort u. Schrift, lacht
geeigneten Posten bei
größerer Firma, welche
mit franz. Firmen in
Verbindung steht. Off.
u. S. 500 an Tagbl.-Bl.

Suche für meinen Sohn,
19 J., Mittelschulbildung,
zu Oftern gute
kaufm. Lehrstelle,
am liebsten in Expedition.
Offerten unter G. 498 an
den Tagbl.-Verlag.

**Damen-
Friseur**
bei wöchentl. 50 Mk.
Lohn stellt noch ein
Dette, Michelsberg 6.

Ehemalige Milchbinder
oder
Milchsaugmaschinen-
ge sucht.
Offerten erb. unt. D. 498
an den Tagbl.-Verlag.

Schuleitl. br. Junge
für Botengänge sofort
ge sucht. Limbarts-Benn,
Kranzplatz 2.

Sichere Lebensstellung

Selbständigkeit und hohes Einkommen bietet sich tüchtigem, organisatorisch
befähigten Herrn durch Übernahme der

Generalvertretung
einer neuen Zeitschrift mit Kranken-, Unfall- und Sterbegeld für den Bezirk
Wiesbaden. Meldungen erbeten am 16. Januar, 11-1, 3-6 Uhr, im Hotel
Einhorn, Marktstraße 32. Erforderliches Kapital ca. 1000 Mark.

Zigaretten — Zigarren!

Die Frankfurter Generalvertretung einer vornehmen Zigarettenfabrik und
leistungsfähiger Zigarrenfabriken **sucht für Wiesbaden-Mainz,**
Rheinhausen und den nördlich von Wiesbaden gelegenen Teil von Hessen-Nassau
branchekundigen, fleißigen und tüchtigen, gewandten

Vertreter.

Routinierte Kräfte wollen ausführliche Angebote unter **F. T. 1100** an Ala-
Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M. richten. F45

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Raufmännisches Personal

Dame
perf. Buchhaltung Korre-
pondenz, Franz., Engl.
in Wort u. Schrift. La-
Zeug., lacht pass. Besch.
in den Abendst. Angeb.
u. S. 499 an Tagbl.-Bl.

Fräulein,
18 J., alt, lacht Stelle als
Verkaufsfrau
(Güter, Textil- oder
Schuhbranche.) Offert. u.
R. 499 an d. Tagbl.-Bl.

Suche für meine Tochter
welche Oftern die Mittel-
schule verläßt.

Lehrstelle
in Buchhandl. oder auter
Papierhandl. Off. unter
J. 497 an den Tagbl.-Bl.

Gewerbliches Personal

Zu Oftern
luche ich für meine Tocht.
Bezieh. als Schreibein.
Offerten unter U. 499 an
den Tagbl.-Verlag.

Hauspersonal

Besseres bairisches
Mädchen
Geschäftstocht. 18 Jahre,
lucht sofort Stellung als
Stütze oder Zweitmädch.
R. Walsch, Str. 6, 3. 1.

Haustochter
Suche für meine beiden
Töchter, 18 u. 20 J. alt,
im Haushalt gut ange-
lernt, Stellung zur weit.
Ausbildung bei vollem
Fam.-Anschl. Lohngehalt
erwünscht.

Emil Schmidt,
Bad Ems, Marktstraße.

Junges Fräulein
aus guter Familie lacht
Stelle über Mittag, am
liebsten bei eine Dame
oder älterem Ehepaar.
Offerten unter M. 498 an
den Tagbl.-Verlag.

Gelbhand. Köchin
lucht Ausbille für drei
Monate per sofort. Näb.
Theodorestraße 4.

Lehrerstochter,
vom Lande, ev. 19 J., in
Hausarbeit u. Nähen be-
wandert, lacht zur weit.
Ausbildung Stelle in
einem Hause. Offerten
unter S. 500 an den
Tagbl.-Verlag.

Junge Frau
lucht über Mittag Be-
schäftigung. Schneider,
Bismarckring 38.

Männliche Personen

Raufmännisches Personal

Ausländer
33 Jahre, früher Beamter
einer franz. Administration,
Franz. u. Deutsch perfekt
in Wort u. Schrift, lacht
geeigneten Posten bei
größerer Firma, welche
mit franz. Firmen in
Verbindung steht. Off.
u. S. 500 an Tagbl.-Bl.

Suche für meinen Sohn,
19 J., Mittelschulbildung,
zu Oftern gute
kaufm. Lehrstelle,
am liebsten in Expedition.
Offerten unter G. 498 an
den Tagbl.-Verlag.

**Wenn Sie sich
umstellen müssen**

bietet Weltfirma für den Platz Frankfurt
am Main und Umgebung ersten Ver-
sicherungen, welche über Organisationsdienst
verfügen, durch Vertrieb ihrer konkurrenz-
losen Fabrikate direkt ab Fabrik er-
strebte Existenzmöglichkeit. Rundschaft, Interell.
vorhanden. Unterstützung durch jahrelange
erprobte erfolgreiche Propaganda. Sofort
flüssiges Kapital von 30 000 Goldmark er-
forderlich. Ausführli. Bewerbungen nebst
Angabe von Bankreferenzen unter A. 553
an den Tagblatt-Verlag.

**In meinem Eisenwarengeschäft
ist zum 1. April eine**

Lehrstelle
zu belegen.
Sch. Adolf Wegandt, Webergasse 39.

Kunststückerfabrikant

der Damenmoden-Modell-Branchen, lange Jahre in
Paris selbstständig.
sucht Vertrauensposten
event. Beteiligung nicht ausgeschlossen. Offerten
unter L. 497 an den Tagblatt-Verlag.

Bermietungen

Läden u. Geschäftsräume.

Lager
bestehend aus Stall für
3 Pferde, Wagentenille,
Halle, Leseinricht., ab-
geboden, Keller, Tor-
einfahrt, Nähe Rheinl.,
sofort abzugeben. Off.
u. R. 500 an Tagbl.-Bl.

Laden
in zentraler Lage
Ed. Kl. Langgasse 2,
sofort zu verm. Näb.
Schützenhof - Apotheke

Laden

in bester Geschäftslage (Langgasse) abzugeben.
Offerten unter M. 499 an den Tagbl.-Verlag.

Möblierte Wohnungen.

Möbl., leere Wohn., Zim-
mer, wie auch kleine
Heim., Langgasse 9, 2.

Möbl. Zimmer, Manl. u.

Möblstr. 6, 1. mbl. Manl.,
2 B., u. Penl. a. 55 Mk.
Möblstr. 35, 2. L. ar. lch.
möbl. Zim. lch. zu verm.
Blücherstr. 46, 1. Mitte,
möbl. beib. Zimmer m.
elektr. Licht zu verm.
Karlstr. 39, 3. L. u. m. 3.
Schwalb. Str. 43, 1. L.
möbl. Zim. m. elektr. L.
Sehr ruhig gelegen, vor-
nehm möbl. Zimmer
sofort abzugeben. Adolfs-
allee 17, 1.

Möbl. Zimmer,
ionnia, mit Bad, frei
Blücherstraße 17, 3. 1.
Möbl. beib. Zimmer m.
elektr. Licht, Balkon
zu vermieten. Blücher-
straße 46, 1. Mitte.
Schon möbl. Zimmer
(2 Bett.), Kichen, zu v.
K. Rurstr. 1, 2 rechts.
Gut möbl. Balkon-Zim.
sofort zu verm. Drei-
weidenstraße 6, 2. St. 1.
Junges Mädchen findet
Schlaf. Götterstr. 29, 1. 1.
Separ. möbl. Zimmer m.
voller Pension frei.
Herrmannstraße 9, 2. 1.
Schon möbl. Zimmer mit
1 oder 2 Betten frei.
Kapellenstraße 12, 2. lch.
Gut möbl. Zim. zu verm.
Karlstr. 8, 2. rechts.
Möbl. beib. Zim. zu verm.
Karlstr. 7, Rdb. 2. 1.
Frbl. gut möbl. Zimmer
mit 2 Betten, ev. auf
Wochen od. Monate zu
verm. Rheinl. Str. 2.
Halt leeres Zim., Koch-
gele., an alleinl. ebrl.
Frau, h. etw. Hausarb.
übern. Götterstr. 14, 2.
Schon möbl. Zimmer mit
eins. Dame zu verm.
Welsstraße 5, 2. L. nahe
Lauusstraße.

Teure Zimmer, Manl. u.

Schierl. Str. 10, 1. Manl.
zum Möbelleinricht. u. v.

Leeres Zimmer
per sofort zu vermieten.
Off. u. R. 498 Tagbl.-Bl.

Drei helle Räume
zum Unterstellen von
Möbeln zu verm. Off.
u. R. 500 Tagbl.-Verl.

Keller, Remien, Stall, u.

Stall,
auch Lagerraum zu verm.
Dellmündstraße 27.

Teure Zimmer, Manl. u.

Schierl. Str. 10, 1. Manl.
zum Möbelleinricht. u. v.

Leeres Zimmer
per sofort zu vermieten.
Off. u. R. 498 Tagbl.-Bl.

Drei helle Räume
zum Unterstellen von
Möbeln zu verm. Off.
u. R. 500 Tagbl.-Verl.

Keller, Remien, Stall, u.

Stall,
auch Lagerraum zu verm.
Dellmündstraße 27.

Teure Zimmer, Manl. u.

Schierl. Str. 10, 1. Manl.
zum Möbelleinricht. u. v.

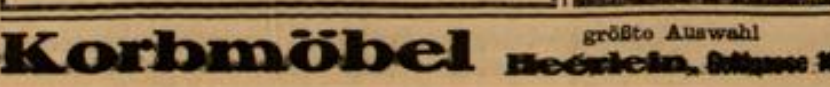
Leeres Zimmer
per sofort zu vermieten.
Off. u. R. 498 Tagbl.-Bl.

Drei helle Räume
zum Unterstellen von
Möbeln zu verm. Off.
u. R. 500 Tagbl.-Verl.

Keller, Remien, Stall, u.

Stall,
auch Lagerraum zu verm.
Dellmündstraße 27.

Dec. 1941. Educational Class 2. Dec. 1941.



Korbmöbel größte Auswahl
Heerlein, Göttinger 7

Außergewöhnliches Angebot

Gardinen-Reklame-Verkauf!

Halbstores von M. **4.00** an
 Scheibengardinen . . . Meter von M. **0.95** an
 Madras-Garnituren Heilig. von M. **14.00** an
 Tüll-Gardinen Paar von M. **12.50** an
 Gardinentülle doppeltbreit, Meter von M. **1.95** an
 Madras doppeltbreit Meter von M. **5.50** an

Teppichhaus

Ludwig Ganz A.-G.

Wilhelmstraße 12

WIESBADEN

Ecke Luisenstraße.

Machen Sie einen Versuch
mit meinem Briefpapier

RHEINISCH LEINEN

Keine Ausstattung.
Nur „Qualität“.

Quartblock mit 50 Blatt
und 50 Umschlägen **Mk. 2.-**

Kleines Format **Mk. 1.⁵⁰**

Papier u. Schreibwaren

JOSEF WAGNER

Rheinstraße 15

Eckhaus Wilhelmstraße.

Versand nach auswärts bei Vorein-
sendung des Betrags nebst 30 Pfennig
Portoauslagen.

Klubmöbel

in Stoff und Leder, in modernster Ausführung,
sowie künstliche

Polstermöbel u. Matratzen
werden neu- und aufgearbeitet, bei billigen Preisen.

P. 25b

Polsterwerkstätte, 13 Dohleimer Straße 13.



F 91

Auto-Garagen

in Wellblechkonstruktion

Lagerschuppen, Werkstätten, offene Hallen
kurzfristig zu günstigen Preisen lieferbar.
Wolf Netter & Jacobi, Frankfurt a. M.

Fröbelscher Privat-Kindergarten

Sonnenberger Straße 2

Anmeld. werden von 11-1 Uhr entgegengenommen.
Amelie Schneider, gepr. Kindergärtnerin 1. Klasse.

Sansa-Hotel u. -Restaurant

Donnerstag, den 15. Januar 1925:

Operetten- und Unterhaltungs-Abend.

Karlheinz Linke-Reinhardt
Lyrischer Bariton.

Künstlerquartett Alexander Mardjan

Abendessen:

Confitome Royal in Tassen

Heilbuttschnitte mit Butter

Kartoffeln

Maifalbsbraten mit Stangenspargel

u. holländischer Tunke

Pout neuf-Kartoffeln

Sansa-Bombe mit Matronen

Pilsner Urquell

Münchener Löwenbräu

Flaschenweine von 1.20 Mk. an.

Tanzschule W. Klapper u. Frau

Kleine Schmalbacher Straße 10.
Zu unteren jetzt beginnenden

Tanz-Kursen

sind noch weitere Anmeldungen freundlichst erbeten.
Für die Mastenbälle am. erteilen wir Unterricht
einzeln und in kleinen Gruppen jederzeit an Ver-
sionen jeden Alters.
Jeden Mittwoch und Samstag ab 8 Uhr:
Boston-Abend.

Gasherde

kombinierte

Gas- u. Kohlenherde

sehr preiswert. 1816

Wm. Höcker

Schillerplatz 2.

Gesichts- ausschlag

Bild,
Wasser, Flecken
verschwinden meist sehr
schnell, wenn man den Schaum
von Zucker's Patent-
Modermal-Salbe abends
eintragen läßt. Scham er-
morgens abwischen und mit
Zucker-Creme nachschm.
Großartige Wirkung von
Lautenbekämpfung. In allen
Apotheken, Drogerien, Par-
fümerie- u. Friseurgeschäften.

Reinässen

Behr. sol. Alter
und Geschlecht
angeb. Auskunft
amsonst! F 91
Institut Engbrocht,
München-B 12, Maistr. 10.

Mastentostüme

für Damen und Herren
billig zu verleihen.

W. Schulz, 2 Bellrichstr. 2,
Laden. — Telefon 3457.

Nur noch

2 Tage!

INVENTUR-

Ausverkauf

Die bekannt guten

Qualitätswaren

Staunend billig

Lange

23 Langgasse 23

103

Ring-Restaurant

Kaiser-Friedr.-Ring 39, Ecke Schierkeiner Str. 16, Tel. 309.

Morgen Donnerstag:

Groß. Schlachtfest

Spezial-Ankäufer:

Münchener Hofbräu, Doppel-
bock, Wiesbadener Felsenkeller,
hell, Abtsgöbeler

wozu freundlichst einlobet

J. Fenzl

Altrenommiertes solides bürgerliches Weinhaus

„Marmorälchen“

Morgen Donnerstag, 15. Januar
von abends 6 Uhr an

Mekelsuppe.

Gewie abend: Schweinepfiffer, Weißfleisch, Brat-
würst, Knoblauchwürst. Reichhaltige Frühstücks-
und Abendkarte. Empfehle meine gute anerkannte
Hausmacher Würst, außer dem Hause.

Vochachtungsvoll
Tel. 1035. Jean Michelbach Eig. Schlichterei.

Nervöse, Neurastheniker

die an Reizbarkeit, Willensschwäche, Energielosigkeit,
trüber Stimmung, Lebensüberdruß, Schlaflosigkeit,
Kopfschmerzen, Angst- und Zwangszuständen, Dopp-
sinnigkeit, nervösen Herz- u. Magenbeschwerden leiden,
erhalten tollente Brochure von Dr. Weise über
Nervosität. Dr. Göttsch u. Co., Berlin W 28.

Wer ein gutes Glas Wein trinken
Wer ein gutes Diner oder à la carte essen
Wer ein gutes Glas Pilsner Urquell trinken

Win
Win
Win

der komme zum

Bärenstr. 3 Weinhaus Pflug

Telephon 543

Seidenhaus Mardhand

Die im Laufe des **Inventur-Ausverkaufs** angesammelten

Reste

werden **Donnerstag, Freitag und Samstag** zu **enorm billigen Preisen** abgegeben.

102

Unterricht

Die 3. unteren Klassen der höheren Schulen werden durch gewissenhaften Privat-Unterricht erleicht. Beginn Januar. **Sarh.**
Kaiser-Friedr.-Ring 10, 3

Vorzüglicher englischer Unterricht

erteilt amerit. Expert. Bachmann in fehlerfreier Aussprache, Konversation, Schrift u. laum. Korrespondenz, Besond. Method. Schnelle Fortsch. Mögl. Preis. Offerten unter D. 497 an den Tagbl.-Verl.
Erfolge Nachh.-Unterr. Beaufsicht. der Schularb. wird erteilt. **Sarh.**
Kaiser-Friedr.-Ring 10, 3
Englisch-Unterricht. Unterricht eine Garde-robe. Sonntags 10 G.-M. Abdr. im Tagbl.-Verl. Hk

Geschäftl. Empfehlungen

Schreibstuben f. alle Sprachen beidigt. Dolmetsch. Schreibmasch. aller Syst. verleiht. Reparatur bill. Gelegenheitskäufe emmen. Neugasse 3.

Schnell-Bastwagen, 20 B. Tragf., wahl. 2 Tage fr. Off. u. H. 500 Tagbl.-Verl. Nähmaschinen repariert. Regulieren im Haus. Engel, Bismarckstr. 43, B.

Stichherdreparaturen billigt. **Dienster Mäler.** Sedanplatz 3. Tel. 3227.

Anfertigung von **Damen- und Kinder-Garderoben - Mänteln, Wollkostümen** usw. bei billiger Berechnung. **Schnabel.** Seidenstrasse 7, Hth. 1.

Schneiderin empfiehlt sich in Neuanfertigung u. Umänd. Bill. **Wied.** Telefon 4108.

Tüchtige Schneiderin nimmt noch Kunden an f. Anfertigung v. Damen- und Kinder-Garderobe, Mänteln und Wollkostümen. **Schmal, Deudenstr. 7, B.**

Tücht. Friseurin welche a. anfertigt, hüt noch einige Kunden. Off. u. H. 496 an Tagbl.-Verl.

Verstärkendes **Schäuflein** aus aut. Familie, welche 1000 M. Kaution stellen f. hüt Hütale zu über. Off. u. H. 499 Tagbl.-Verl.

Gesangverein

sucht tüchtige Kraft als

Dirigent.

Offerten erbeten bis zum 17. Jan. 1925 unter D. 501 an den Tagbl.-Verlag.

Gesang - Unterricht

Else Koch, Taunusstr. 72.

Bitte!

Welche edelbesessene Dame oder Herr, die für Bekämpfung der Unzucht u. Sittenlosigkeit interessiert sind, würden so gütig sein u. mir 100 oder 200 M. zur Fortführung eines detaillierten Broschures gegen vorzügliches, leichtes, überlassen. Durch die Bekämpfung meines Verteidigers wurde ich gezwungen, leider zur Strede gebracht. Der Gelehrte hat doch nicht die Pflicht, das das Raster über das Ende u. Ehrenwerte Triumphi feiern soll.

Paul Schmiedchen, Müllerstr. 3.

Zwei 1. Barlett-Platz
Großes Haus

dritte Reihe, Mitte zur Hälfte wegen Trauer abgegeben. Offerten unter D. 502 an den Tagbl.-Verlag.

Großes Haus, 2 Barlett-Platz, Mitte, R. R. B. abzugeben. Rab Schwalbacher Str. 53, 1.

Welche Witwe

oder älteres Fräulein, mit ausgeh. Geschäft, hütet einem Kaufmann durch Einbezug des Glüd. Suchender ist 51 Jahre (viel jünger, auslebend), gesund, mittelgroß und ausbühlerlich erogen. Referenzen werden sofort aufgegeben. Distretion Ehrensache. Damen im entsprechenden "Hier wollen Nachricht geben an die Agentur der "Frankfurter Zeitung". **Ed. Kreumach.**

Wand-Kalender

sind bei uns zum Preise von

10 Pfennig erhältlich.

Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Übergangshüte

in schöner Auswahl. **Umarbeiten** jetzt zu ermäßigten Preisen.

Mode-Salon

Else Eiffert-Engel, Hellmundstraße 8.

Kreditschutzverein

Verein zum Schutz gegen schäd. Kreditgebern

Hauptversammlung am Donnerstag, 29. Januar 1925, in der Geschäftsstelle Bleichstr. 5, 1, abends 8 Uhr.

Achtung!

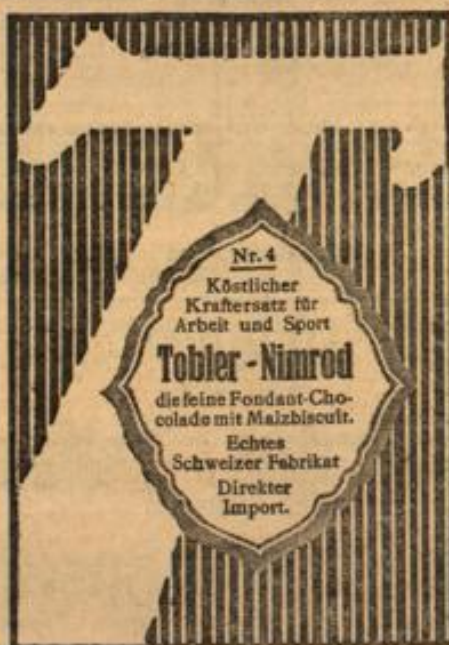
Welches Möbelschäft liefert Möbel und nimmt etwas Belohnung in Zahlung? **Geht. Offerten** erb. unter D. 497 an Tagbl.-Verl. **Wer nicht Monogr.?** Dr. Off. u. D. 499 Tagbl.-Verl.

Rotwein.

Tausche 50 Flaschen 1924er Rübess. Klotter Riesel, Kellerabst. Sters-toroff gegen frans. Rot-oder Weisswein. Off. u. D. 497 an Tagbl.-Verl. **Eleg. Holländerin** zu verl. **Blücherstr. 10, 2** Suche Staatsbeamten, ant. 40. Bwe 1 Kind, m. lichen. Einricht. Heirat. Hl. darf dien. Stell. fern. Off. in Ang. d. Verh. u. D. 501 an Tagbl.-Verl.

Emmy 11

Kriegerdenkmal. Brief erb. erhalten. Bitte wann um so Adresse unter D. 498 an den Tagbl.-Verlag.



F 93

Mein

Inventur-Ausverkauf

dauert bis 26. Januar!

Während dieser Zeit gewähre ich auf reguläre Ware, mit Ausnahme von Akten-mappen und Einkaufsbeuteln

10%

auf offen ausgezeichnete Preise, die in Abzug gebracht werden.

Donnerstag, Freitag u. Samstag

Verkauf von Reisemustern in

Koffertaschen und Besuchstaschen

verschiedener Arten **denkbar billig.**

Nirgends kaufen Sie billiger

Offenbacher Lederwaren-Vertrieb

Fritz Donsaft

Nerostr. 8, kein Laden.

Mit keiner ähnlichen Firma zu verwechseln. 104

Gnädige Frau!

Gnädiges Fräulein!

Welchen Büstenhalter tragen Sie?



Den richtigen Büstenhalter finden Sie stets bei uns.

Preis 6-7 Mk. Büstenhalter Sky, für starke Büste; Preis 3.80 Mk. Büstenhalter Irma, für starke Büste; Preis 2.50 Mk. Büstenhalter Hantana, jede Größe; Preis 3.50 Mk. Büstenhalter Forma, jede Größe; Preis 2.50 Mk. Büstenhalter Felina, jede Größe; Preis 3.50-4.00 Mk. Büstenhalter Kalasins, für mittelstarke Büste; Preis 2.90-3.50 Mk. Büstenhalter Plastika, jede Größe. Nur noch einige Tage gewähren wir 10%.

Korsetthaus „ROBITA“, nur Langgasse 25.

Emaillwaren

trotz weientl. Verkaufsauflage vorerst noch die alten, extra billigen Preise. — Günstigste Kaufgelegenheit.

	14	16	18	20	24	26
Kochtöpfe	0.70	0.80	0.95	1.10	1.60	2.00
Dedel dazu	0.25	0.30	0.35	0.45	0.60	0.70
Kaffecimer , 28, 26 cm					1.50	1.30
Kochtöpfe , 22, 20, 18 cm			0.95	0.80	0.70	
Schüssel, Salatschüssel, Waschbecken, Milchträger, Kaffecimer, Kaffeelannen usw., alles ohne Aufschlag.						
Zinleimer , 30, 28, 26 cm			1.60	1.30	1.20	
Zinkwannen von 100 bis 30 cm			17.00	bis	1.70	
Kohlenfüller (ladiert)					2.50	

Aluminiumwaren

reiche Auswahl, äußerst preiswert.
Wasserkessel, unborbort . . . 6.90 5.60 4.80 4.20
Kochtöpfe Satz 10.50 7.50
Wärmflaschen (verzinnt) 2.10

Julius Mollath, Schulberg 2.

Eisenbahn-Fahrpläne

(gültig ab 1. Dezember 1924)
auf besserem Papier gedruckt
sind bei uns zum Preis von

10 Pfennig erhältlich.

Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Steppdecken —

Schlafdecken

verkauft spottbillig

Fritz Hofmann

Bülowsstraße 4, Hth. 1.

Im Verbinde mit Anzeigen im Wiesbadener Tagblatt wird das beste Propagandamittel für geschäftliche Zwecke, weit geschätzte, einen gleichen Erfolg, als sprich. — Annahme von Druck-Aufträgen jeder Art und jeden Umfangs am Drucker-Kontor, im Schallerstraße 10.

Eine gute Drucksache

L. Scheffenberg'sche Buchdruckerei, Wiesbaden
Tagblatt-Haus — Fernsprecher 6550-53

KURHAUS WIESBADEN.

Donnerstag, den 15. Januar, 8 Uhr,
im kleinen Saale:

Lichtbilder - Vortrag

Prof. Dr. Halm

„Aus einem Totenhaus,
Sibirien gestern und heute.“

Eintrittspreise: 1. 1/2, 2/2, 3 Mk.

Freitag, den 16. Januar, 8 Uhr,
im großen Saale:

3. Volks-Symphonie-Konzert

Leitung: Carl Schuricht.

Solist: Hans Levy-Diem (Klavier).

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Restliche Karten: 1/2, Mk.

Sonntag, den 18. Januar,
vorm. 11 - 1 Uhr u. nachm. ab 3 Uhr:

Schach-Vortrag

des Schachmeisters Richard Spielmann.

Daran anschließend:

Simultanspiel.

Eintrittspreis: 1 Mk.

4 Uhr nachmittags:

Konzert

des

Arbeiter - Gesangsvereins „Harmonie“.

Leitung: Chorleiter Max Finzel.

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Solisten: Franz Biehler (Baß).

Theo Zentes (Tenor), F337

Charlotte Finzel (Alt).

Numer. Platz: 2/2, Mk., nichtnumer. Platz: 2 Mk.,
Zuschlagkarte für Abonnenten 1 Mk.

Schweizergarten

Stelle meinen gut geheizten Saal den verehrten
Bereinen und Gesellschaften zur Abhaltung von
Festlichkeiten kostenlos zur Verfügung. Speisen und
Getränke zu billigen Tagespreisen in best. Güte.

Bef.: Karl Rey.

Platter Straße 152.

Kirchenchor St. Elisabeth

Geistliches Konzert

Sonntag, 18. Januar, abends 8 Uhr, im Fest-
saal des Gefellenhauses, Dohheimer Str. 24,
unter gütiger Mitwirkung von Fräulein
Gertrud Alster (Sopran), Herrn Heinz Dahmen
(Tenor), Herrn Kammermusiker Franz Danne-
berg (Fföte), Herrn Kammermusiker Eduard
Kiesel (Klavier), sowie dem Doppelquartett
des Wiesbadener Männergesangsvereins.
Leitung: Herr Georg Schönborg.

1. Platz 1.50 Mk., 2. Platz 1 Mk., nichtnume-
rierter Platz 0.80 Mk. Karten u. Programm-
vorverkauf: „Rheinische Volkszeitung“, Holz-
berger, Lützenplatz, Teich, Schwalbacher
Straße 19 und Müller, Bismarckring 24.

Thalia-Theater

Stürmischer Erfolg!



Das Mädchen von Pontecorvi

Große Ausstattung -
Filmporella
mit Gesang in 6 Akten
von LUDWIG CZERNY

In den Hauptrollen
Ada Svedin

und
Charles Willy Kaiser

Die interessante Trianon - Woche
Fatty beim Kartenspiel
Neue Groteske.

Ab Freitag, 16. Jan.: Unser Jubiläumsprogramm

Quo vadis?

mit Emil Jannings.

Anfang 4, 6 1/2, und 8 1/2 Uhr.

QUO VADIS?

MIT EMIL JANNINGS



Der Löw' ist los, der Löw' ist frei!

Der Löwenauflauf bei der Filmaufnahme in Rom.

Wir waren damit beschäftigt, die Szene aufzunehmen, wo
die Löwen sich auf die betenden Christen stürzen. Dabei sprang
die 2 Jahre alte Löwin Europa an der Mauer hoch, so wie es
junge Tiere tun, wenn sie spielen. Durch Zufall blieb das Tier
mit den hinteren Pranken in einer Mauerfuge hängen. Durch
eine weitere schlangenförmige Bewegung gelang es der Löwin,
auf die Brüstung zu kommen. Auf der Tribüne befanden sich
circa 50 Personen, die zur Seite wichen. Hat der 6jährige
Statist Valombo blieb ruhig, die Hände an den Kopf gestützt,
sahen. Man nimmt an, daß der alte Mann, durch die An-
strengung ermüdet, einen Schlaganfall erlitten hatte. Die
Löwin begann mit dem Manne, der sich nicht mehr rührte, zu
spielen. In dem Moment kam die Dompstute hinzu. Die Löwin
Europa wich zurück und fürzte die 5 Meter hohe Tribüne herab.
In demselben Augenblick kippte auch der Körper des Valombo
über und stürzte in die Tiefe. Durch den Fall und Schreck er-
regt, bis er unten auf dem Boden die Löwin Valombo in das
Gesicht. In dem Moment sprang die Dompstute hinzu. Sie er-
griff eine große in der Nähe stehende Leiter und zerhug diese
auf der Löwin. Blühlich begann ein Operateur und ein Statist
zu lächeln. Die Löwin erhielt 3 Kugeln. Die Verletzungen
haben der Löwin nichts gemacht. Der unglückliche Valombo
wurde sofort in das Militärhospital übergeführt, wo die Ärzte
aber nur den Tod feststellen konnten. An dem Tag wäre der
Mann jedoch niemals gestorben.
Daß die Löwen feigen Scherz verstehen, davon wird das
Publikum bei der Vorführung des Films „Quo vadis“ am

Freitag, 16. Januar 1925

im

Thalia-Theater

sich selbst überzeugen können.

Walhalla-Theater

Nju

eine unverstandene Frau

Eine Tragikomödie des Alltags
in 6 Akten.

Darsteller:

Ellsabeth Bergner

Emil Jannings

Conrad Veidt

Regie: Paul Czinner.

„Das schöne Abenteuer“

Der fröhlichste Film des Jahres!

In den Hauptrollen:

Georg Alexander

Ernst Reicher

Hans Albers

Lony Prymont.

Aufnahmen vom Gardasee und der Riviera.

4, 6 1/2, 8 1/2 Uhr.

Männergesang-Verein „Gemütlichkeit“ Sonnenberg

Leitung: Herr Chorleiter Herm. Stiller, Wiesbaden

Sonntag, 18. Januar, nachm. 3 1/2 Uhr:

I. Vereins-Konzert

im „Kaisersaal“ (Aug. Köhler).

Mitwirkende: Herr Konzertmeister W. Hanke (Violine)
die Herren Kammermusiker A. Jeschke (Cello) u.
A. Hahn (Harfe), sämtlich v. Kurorchester Wiesb.
Theater-Aufführung. Abends 8 Uhr: BALL.

Hierzu ladet die Gesamtmithliedschaft, sowie
Freunde u. Gönner höflich ein Der Vorstand.

Wo geh'n wir nächsten Sonntag hin?

Zum Hansel auf die Moftermühl!

Da findet der
erste große

Maskenball

der Saison statt.

Eintritt und Tanz frei.

Große Wiesbadener Karneval-Gesellschaft 08.

Am Sonntag, den 18. Januar 1925
im Saale der „Adolphshöhe“
(Besitzer Meuchner):



Maskenball

Anfang 4 Uhr.

Eintritt 2.— Mk.

Getränke nach Belieben.

Kartenverkauf bei Friseur Schade, Weillitzstr.,
Paula Stern, Weillitzstr. 35, Gerstel & Israel, Lang-
gasse, Frau Schulz, Weillitzstr. 2 und bei unserem
Kassierer W. Edler, Walramstraße 18, III.

Mitglieder erhalten ihre Karten nur bei unserem
Kassierer. Der Vorstand.

II. Maskenball

findet

Samstag, den 17. Januar, abends 8 Uhr,

im

★ Café Orient ★

statt. — Verlängerte Polizeistunde.

Kein Weinzwang. — Getränke nach Belieben.

Tanz frei.

NB. Jeden Sonntag, 4 Uhr ab: BALL.

Pianohaus

Heinz Schütten

Wilhelmstraße 16.
In Mainz:
Gutenbergplatz 6.

Niederlage: C. Bachstein

Staats-Theater

Großes Haus.

Donnerstag 15. Januar.
12. Vorstellung Stammreihe II

Jidolio.

Oper in 2 Akten (4 Bildern)
von L. van Beethoven.
Musik. Leitg.: Otto Klemperer.
Szen. Leitung: Carl Bogemann.
Don Fernando . . . Carl Köhler
Don Quixote . . . Fritz Brenn
Florestan . . . Christian Streib
Donna Elvira . . . Hans Albert
Rocco, Kerkführer, H. H. H. H.
Marzelline . . . Th. Müller-Reich
Jaquino, Diener . . . G. Schorn
Erster Gefangener Th. Jentes
Zweiter Gefangener W. Striema
Nach dem 1. Akt 15 Min. Pause
Anfang 7. Ende 9.45 Uhr.

Kurhaus-Konzerte

Donnerstag, 15. Januar.
Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert

Städtisches Kurorchester.
Leitung: Musikdirektor
Hermann Jannoz.

1. Ouvertüre zu „Der Wald-
schütz“ von A. Loetting.
2. Chor der Friedensboten aus
„Nienzi“ von H. Wagner.
3. Variationen aus der Sere-
nade op. 8 von der Beethoven.
4. Ouvertüre zu „Die diebstah-
liger“ von G. Rossini.
5. a) Herzwunden, b) Letzter
Frühling von H. Grieg.
6. Fantasie aus „Der Tribut
von Zamora“ von Gounod.

Abends 6 Uhr im klein. Saale:
Lichtbilder-Vortrag
Professor Dr. Hans Halm:
„Aus einem Totenhaus,
Sibirien gestern und heute“.

Kleines Haus.

Donnerstag, 15. Januar.
12. Vorstellung Stammreihe I

Hausch.

Don August Strindberg.
Maurice . . . Paul Brettschopf
Jeanne . . . Gudrun Adolph
Marion . . . Kurt Sellack
Idolpils . . . Hilde Wernburg
Janette . . . G. H. H. H.
Madame Catherine, W. H. H.
Der Abbé . . . G. H. H. H.
Der Friedhofswächter
Der Kommissar
Der Detektiv
Der Vorwächter
Ein Schmied
Ein Kellner
Ein weilt. Detektiv. L. H. H. H.
Ein Mädchen. Mariannetwäger
Eine Dame in Trauer. G. H. H. H.
Schauspiel: Paris.
Nach dem 4. Bild 15 Min. Pause.
Anfang 7. Ende nach 10 Uhr.

Inventur-Verkauf

von Donnerstag, den 15. Januar bis Samstag, 24. Januar.

Bei der Inventur aussortierte Waren, ganze Posten sowie einzelne Stücke u. Modelle werden weit unter Preis ausverkauft. Nachstehend einige Beispiele nur:

Herrenwäsche

eig. Herstellung.

Herren-Hemden 4.50 an
Weiche Kragen 0.50 an
Prima Nacht-Hemden 8.—
Farb. Servietten u. Kragen 0.90
Flanell-Hemden 7.50
Schlaf-Anzüge 9.50
Untergarnituren 9.—
Hemden-Einsätze 1.—

Bett-, Tisch-, Hauswäsche

Aussteuer-Qualitäten

Kissenbezüge 1.90, 2.25, 2.50
Elegante à jour 4.50, 6.00
Eleg. Oberbettücher, Halblein., 10.—
ff. Handarbeitsbettwäsche billig.
Bettücher 6.00, 7.50, 8.50
ff. rotweiße Halbleinen 11.50
Servietten 0.90 an
Lein. Tischzeug unter Preis.

Damenwäsche

eig. Herstellung.

Ein Posten eleg. Untertaillen 2.—
Beinkleider 2.75 an
Taghemden 2.75 an
Nachthemden 5.25 an
Modelle und Garnituren
sowie seidene Wäsche
weit unter Preis.
Weiße und farb. Stoffe
Slickereien z. Aussuchen Meter 30 Pf.

Meine „Absolut Daunendicht“ ist die beste Daunendecke!

Beste Gelegenheit für Ausstattungen und Ergänzungen!

Webergasse 30

Theodor Werner

Ecke Sanggasse

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädels
zeigen hoch erfreut an
Willy Hofmann u. Frau
Herta, geb. Royen
Wiesbaden-Sonnenberg, Eintrachtstr. 13
z. Zt. Rotes Kreuz

PELZE

jetzt sehr billig
Neuanfertigung u. Umarbeitungen
in bekannt. Fachmänn. Ausführung
nach neuesten Modellen billigst.
Spezialität: **Peizmäntel und Peiz-
jacken** nach Maß.
Reparaturen werden gut, billig
und schnellstens ausgeführt.

Aug. Gilberg, Kürschner
Gegr. 1871. Yorkstraße 6.

Leistungsfähige Damenwäsche-Fabrik

sucht solvente Abnehmer

welche Bekleidungskunst besuchen.
Offerten unter N. 6587 an Annoncen-Exp. D. Krenz,
G. m. b. H., Wiesbaden, Bahnhofstraße 3.

Neu-Eröffnung!

Färberei Printz A.-G.

Chemische Waschanstalt.

Gegr. 1846.

P. P.

Wir beehren uns hiermit die ergebene Anzeige zu machen,
daß wir in Wiesbaden im Hause

Friedrichstraße 57

eine Filiale eröffnet haben.

Indem wir um geneigtes Wohlwollen bitten, hoffen wir auch
hier das Vertrauen zu erwarten, dessen sich unser Geschäft überall,
wo es vertreten, in so reichem Maße zu erfreuen hat.

Hochachtungsvoll

Färberei Printz A.-G.

Telephon 1820.

Klempnerarbeiten

Fabrikat „Händler“
in Holz u. Eisen.
Papier, Wellen und
Flechtarbeiten in all.
Größen sof. lieferbar.
Deis u. Richter,
G. m. b. H.,
Friedrich-Heinrich-Str.
Fernspr. 532/34.

Marylan- Kant- Creme

stets vorrätig.

Detle, Michelsberg 6.

Frische Ofen

billigst.

Ofenheizer Meier.

Fl. Sedanplatz 3. Tel. 3227.

Echte Nestle-

Dauerwellen

garantiert haltbar im Regen u. beim Waschen erhalten Sie nur bei

Detle, Michelsberg 6.



Lastfahrten

bis 25 Str., sowie Trans-
porte von und zur Bahn
mit Lieferwagen beladbar
bei billiger Berechnung

W. Rodt,

18 Blücherstraße 18.
Tel. 4886.

Ischias

Gicht, Neuralgien,
Migräne,
Schlaflosigkeit.

Erfolgreiche

**elektro-magnetische
Spezialbehandlung**

nach

Dr. Müller, Zürich.

Salus-Institut

G. m. b. H.

Luisenstraße 4.

Von hervorragenden
ärztl. Autoritäten empfohlen.

Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Am 12. Jan.: Kaufm.
Alfred Ohlemacher, 17 J.
Privatier Ida Laux,
59 J. Rentner Eugen
Wittig, 85 J. 13.: Elja-
beth von Waltershausen,
66 J.



Am Sonntag, den 11. d. M., abends 8 Uhr, ent-
schief sanft an Herzschwäche meine liebe Tochter

Erna Stadtfeld, stud. phil.

im jugendlichen Alter von 24 Jahren.

Mein einziges Kind war der Inhalt meines ganzen
Lebens.

Für die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Dr. med. Konrad Stadtfeld, Arzt

Die Beisetzung erfolgt in Wiesbaden am Donnerstag, den
15. d. M., um 10^{1/2} Uhr, auf dem Nordfriedhofe

Kondolenzbesuche und Blumenspenden dankend abgelehnt.

Gestern abend wurde meine innigstgeliebte gute Schwester

Ida Laux

durch einen sanften Tod von ihrem langen qualvollen mit großer
Geduld ertragenen Leiden erlöst

In tiefer Trauer: Emma Laux.

Wiesbaden (Alexandrastraße 8), den 13. Januar 1925.

Die Beisetzung findet am Donnerstag in der Stille statt.